

Sachkundiger Bürger Schockemöhle begrüßt die positive Verwaltungsvorlage zu dem Antrag seiner Fraktion. Die UWG-Fraktion bittet jedoch mit der Straßenplanung nicht erst 2023 sondern zu einem früheren Zeitpunkt, im Jahr 2018 oder 2020, zu beginnen.

Ausbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen sind ohne Kostenbeteiligung der Anlieger nicht möglich. Wie sachkundiger Bürger Höfel erklärt, legt die CDU-Fraktion daher großen Wert auf eine umfangreiche Bürgerbeteiligung anlog dem Straßenausbauverfahren „Weilerweg“. Er kündigt an, dass seine Fraktion nur nachhaltigen Ausbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen zustimmen wird.

Sofern vor dem Planungsbeginn Kanalsanierungsmaßnahmen erforderlich werden, müssen diese nach Aussage von Fachgebietsleiter Broich vorzeitig durchgeführt werden.

Ratsfrau Krupp spricht sich für ihre Fraktion für verkehrsberuhigende und nachhaltige Ausbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen aus, wobei sie besonderen Wert auf Bürgerbeteiligung und Gleichbehandlung legt.

Sachkundiger Bürger Dr. Lenke weist darauf hin, dass die Schlebacher Straße auch als Schulweg genutzt wird. Bezug nehmend auf die im Fragebogen der UWG-Fraktion aufgeführten Auswahlmöglichkeiten, erachtet er es für notwendig, den Beschlussvorschlag dahingehend zu modifizieren, dass bei der Erarbeitung einer Alternative auch der nichtmotorisierte Verkehr zu berücksichtigen ist. Bei Vorlage der beiden Lösungsmöglichkeiten (Ausbau und Sanierung) erwartet er Aussagen, wie sich die einzelnen Varianten auf Fußgänger und Radfahrer auswirken. Er beantragt den Beschlussvorschlag der Verwaltung um folgenden Wortlaut zu ergänzen: „Dabei sollen die Belange des nichtmotorisierten Verkehrs berücksichtigt werden.“

Fachgebietsleiter Broich verweist auf den letzten Absatz der Seite 8/228 der Verwaltungsvorlage der Sitzungseinladung vom 12.02.2016. Bei beiden Lösungsmöglichkeiten (Ausbau oder Sanierung) wird die Kostenbeteiligung der Bürger geprüft. Die Planung für einen Ausbau oder eine Sanierung bezieht sich grundsätzlich nicht spezifiziert auf einen Nutzer, es werden alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt.

Ratsherr Euskirchen plädiert auch für nachhaltige Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen und unterstützt den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der vorliegenden Fassung.

Der Vorsitzende wertet den Beschlussvorschlag der Verwaltung als weitergehend und stellt diesen zur Abstimmung.

Sachkundiger Bürger Dr. Lenke gibt zu Protokoll, dass er von der wiederholten eigenwilligen Interpretation des Begriffes „weitergehend“ überrascht ist.